Zum Aufführungsrecht

- Das Recht zur Aufführung erteilt der
  teaterverlag elgg, CH-3123 Belp
  Tel. + 41 (0)31 819 42 09

  www.theaterverlage.ch / information@theaterverlage.ch

  Öffnungszeiten:
  Montag - Freitag von 09.00 bis 11.30 Uhr & 13.30 bis 17.00 Uhr

- Der Bezug der nötigen Texthefte - Anzahl Rollen plus 1 - berechtigt nicht zur Aufführung.

- Es sind darüber hinaus angemessene Tantièmen zu bezahlen.

- Mit dem Verlag ist *vor den Aufführungen* ein Aufführungsvertrag abzuschliessen, der festhält, wo, wann, wie oft und zu welchen Bedingungen dieses Stück gespielt werden darf.

- Auch die Aufführung einzelner Teile aus diesem Textheft ist tantièmenpflichtig und bedarf einer Bewilligung durch den Verlag.

- Bei eventuellen Gastspielen mit diesem Stück, hat die *aufführende Spielgruppe* die Tantième zu bezahlen.

- Das Abschreiben oder Kopieren dieses Spieltextes - auch auszugsweise - ist nicht gestattet (dies gilt auch für Computerdateien).

- Übertragungen in andere Mundarten oder von der Schriftsprache in die Mundart sind nur mit der Erlaubnis von Verlag und Verfasser gestattet.

- Dieser Text ist nach dem Urheberrechtsgesetz vom 1. Juli 1993 geschützt. Widerhandlungen gegen die urheberrechtlichen Bestimmungen sind strafbar.

- Für Schulen gelten besondere Bestimmungen.

"Es gibt Leute, die ein Theaterstück als etwas "Gegebenes" hinnehmen, ohne zu bedenken, dass es erst in einem Hirn erdacht, von einer Hand geschrieben werden musste.“ Rudolf Joho

Peter Weingartner

Iise-Max

E Tragikomödie zum „Sträggele-Mythos“

Besetzung	4♀/ 5♂/ 2 Kinder. Versch. Rollen können ♀ oder ♂ besetzt werden.
Bild	versch. in Andeutung

«Iise bländet nid, wöu‘s roschtet. Iise roschtet, wöu‘s läbt. Was nid läbt, isch roschtfrei.»

Max, eigentlich Rentner, kann es nicht lassen: Er sammelt Eisen in allen Formen. Ein wahrer Messi sozusagen. Sein Eigensinn oder besser Eisensinn eckt an - nicht nur bei seiner Schwester, sondern auch bei den Behörden. Müsste man sich nicht besser um ihn kümmern?

Eines Tages bemalt er sein Haus mit Frauenfratzen, denn vergeblich trauert er seiner Jugendliebe Marianne nach. Abgehauen aus dem Dorftrott ist sie damals wie einst die sagenhafte Sträggele, ein unangepasstes, wildes Weib. Und er? Der Eisen-Philosoph, Wortklauber und unbequeme Entlarver der kommunalen Vetterliwirtschaft bleibt in seiner Werkstatt zurück. Beliebt macht der Iise-Max sich im Dorf nicht mit seiner verqueren Logik. Er fährt Velo ohne Licht und mit einem alten Ofen auf den Anhänger geschnallt oder lässt die Pizza verbrennen. Wie kann das nur gut gehen?

«Ich wott öppis erläbe. Öppis gseh, nid nur vom ghöre säge und vom Färnseh. Vou drininegumpe is Läbe! Schmöcke, wie‘s stinkt! Gspüre, wie‘s brodlet!»

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag elgg

Personen

Max
Marianne
Max *Schwester*
Nachbarin
Wachmeister/in
Polizist/in
Gemeindepräsident/in
Gemeindeschreiber/in
Journalist/in
Schüler/in 1
Schüler/in 2

Musik

Die Musik soll die Stimmung akustisch unterstützen und kann während den Szenen oder als Szenenübergänge eingesetzt werden.

Bühnenbild

Max' offeneWerkstatt mit viel Metall-Gerümpel
Bushaltestelle mit Bank
Gemeinderatszimmer mit Tisch und Stühlen
Himmel

Ort

Hier

Zeit

Heute

Leseprobe
Copyright by
TVE teaterverlag elgg

1. Szene

Max, Marianne – Erinnerungs-Traumszene.
Max liegt auf der Bank, Marianne sitzt neben ihm.

Max Was isch los mit der, Marianne?

Marianne Ich mag nümme!

Max Aber…

Marianne Mier wird das z äng!

Max Aber du hesch doch, mer hend doch…

Marianne ‘s hed nüd mit dier z tue, Max!

Max Mit wem de süscht?

Marianne Ich hautes eifach schier nümme us.

Max Was de? Was hautisch nümme us?

Marianne Aues! Ich has do obe! Ich haue ab!

Max Was?

Marianne Ich - haue - ab!!

Max Aber mer hend doch wöue… Ich cha höchschtwohrschinlich emou üses Hus übernä und de…

Marianne Genau das isches!

Max Was?

Marianne Ich wott nid i dem Schiisskaff aut wärde!

Max Aber ‘s gid doch Schlimmers aus üses Dorf.

Marianne Söu das e Troscht si?

Max Mer hend doch im nöchschte Früelig wöue zäme e Wäutreis…

Marianne Alibi, nüd aus Alibi! Ich hautes nid us! Ich muess ewägg, süscht versticki.

Max Jetz chum obenabe, hey.

Marianne Ich haue ab. Ich ha mich entschide.

Max Aber du chasch doch nid eifach eso usere Luune use…

Marianne Mou, das chani. Genau das! Und mini Luune lohn ich mier vo niemerem lo vorschribe. Au nid vo dier, Max.

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag elgg

Max Ich meine nur… Jetzt hemmer doch zäme… Was söll ich de…

Marianne Ich weiss, was i z tue ha. Di einte schnorrid nur gross und ändid mit eme grosse Lätsch am Stammtisch, fluechid über die, wo öppis möchid. Und die andere möchid öppis. Ich bi vo de andere Sorte. Die münd nid meine. D Sträggele cha das.

Max Und de Buume-Beck?

Marianne Dä arm Siech mit sine Glüschtelerauge muess haut morn am Morge sini Meitschibei und Nussgipfu emou säuber bache. Und sini wunderbare Aprikose-Jalousie.

Max Du heschem nüd…?

Marianne Wem bini Rächeschaft schoudig?

Max Aber du chasch doch nid ohni…

Marianne Gsehsch es de, öb i‘s cha oder nid.

Max Und d Muetter, di hindersinnt sich jo, wenn…

Marianne Herrgott, verstosches nid? Ich muess ewägg! Mier trückts d Luft ab i dem huere Kaff, i dem verdammte Mief, wo jede im andere no s Zändweh niidig isch.

Max Aber was, wodüre…

Marianne Ich wott öppis erläbe. Öppis gseh, nid nur vom ghöre säge und vom Färnseh. Vou drininegumpe is Läbe! Schmöcke, wie‘s stinkt! Gspüre, wie‘s brodlet! Paris, Amerika! D Wäut isch gross! D Wäut isch geil!

Marianne ab. Black.

2. Szene

Max, Wachtmeister, Polizist – Bushaltestelle.

Wachtmeister und Polizist treten zum schlafenden Max.

Wachtmeister Max!

Polizist Tagwach, ufwache!

Max He?

Leseprobe
Copyright by
TVE teaterverlag elgg

Polizist ‘s isch Morge, ufstoh!

Max Wo isch si jetz?

Polizist Hend Si Halluzinazione?

Max Vori isch si doch no…

Wachtmeister He?

Max Grad vori hemmer no mitenand…

Wachtmeister Bisch bsoffe?

Max Nüd, vergiss es.

Wachtmeister Das Bänkli isch kei Notschlofschtöu, das ghört zu de Bushautstöu! Stand uf, Max!

Max Bus, was?

Wachtmeister Bushautschtöu, tue d Auge uf!

Polizist Wieso sind Sie nid hei go schlofe? Die bar Meter hätted Sie ämu no chönne laufe.

Max Ich eh…

Polizist Hend Sie geschter wider emou echli z vöu verwütscht, he.

Wachtmeister Oder hesch tänkt, chömisch sowieso nümme is Schlofzimmer ufe.

Max Momänt, Wachtmeister Studer.

Wachtmeister Kei fuuli Sprüch jetz, Max!

Max Momänt, Kommissar Studer.

Polizist Studer? Was…

Max Wie wennd ier wüsse, won ich pfuuse, he? Sinder go luege? Nid aui schloofid hützutags überobe, Inspäkter Columbo. ‘s gid settig, die pfuusid überunde, über-überunde, über-über-überunde!

Wachtmeister Was verzöusch wieder für ne Chabis.

Max Nüd, kei Chabis. Ier hend jo kei Ahnig, ier!

Polizist Do chönd Sie nid übernachte. Das sind d Sitzplätz für d Lüt, wo uf e Bus wartid.

Max D Sträggele isch nid ufe Bus ggange. Mini Sträggele hed Autostop gmacht.

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag elgg

Wachtmeister Was verzöusch du do?

Max Nüd, chunsch eh nid druus. Au wennt en Uniform ahesch wie ne Generau, wie de Hauptmann vo Köpenick.

Polizist He?

Wachtmeister Bisch immer no bsoffe?

Max Kei Batze Wärt, die Polizei hüttzutags. Eim go wecke chönnds, grad wennt am schönschte tröimsch, aber d Sträggele sueche, über Interpol und Aktezeiche XY, vergäbni Liebesmüeh.

Wachtmeister Hör jetz uf mit dine Räubergschichte. De Bus chund gli. Mach, dass d hei chunsch. Bevor mer di münd mitnä und i d Usnüechterigszäue…

Max Ich bi nüechterer aus du meinsch, Polizischtli!

Wachtmeister Stand jetz…

Max Läng mi nid a mit dine Füdlefinger!

Polizist He, kei Beamtebeleidigung.

Wachtmeister Reg di ab.

Max Richtig, reg di ab. Regier di ab. Reagier di ab. Aber nid a mier!

Polizist Und die Fläsche nämed Sie mit und tüend si sachgerächt entsorge, hend Sie mich verstande! ***Wachtmeister und Polizist ab.***

Max Sachgerächt entsorge. Sorgerächt entsachliche. Entsachliche heisst vermönschliche. - Sträggele, wo bisch? Ghörsch mi? Verstohsch no Puretütsch?

Max ab. Black.

Leseprobe
Copyright by
TVE theaterverlag elgg

3. Szene

Schwester, Nachbarin – Strasse.

Schwester und Nachbarin gehen zur Bushaltestelle.

Nachbarin Mängisch macht er mer Angst. Wener so feischter driluegt, s Gsicht vou Ruess oder weiss nid was. Chareschmieri.

Schwester Begriiff di scho.

Nachbarin Ha mängisch s Gfüeu, er sig echli… übere, wener wieder vo de Sträggele fohd afo rede, wonem erschine sig.

Schwester Irgendeinisch wird‘s nümme go, das isch absehbar. Aber was wotsch: Zerscht muess öppis passiere. Hesch es jo gseh: Zerscht muess öpper unders Auto cho, bevors en Ample ufstöuid. ‘s isch immer s glich.

Nachbarin Usser er hätt d Gnad und gsächs freiwillig i.

Schwester Vergiss das. De Max hed sine Grind. Üse Vatter hed amig gmeint, er chöig em sine Starrsinn useprügle, debi hed er ne nur no herter gmacht.

Nachbarin Stimmt‘s, dass er fascht nümme i sini Wohnig ufe chund vor luter Grümpu überau?

Schwester Ich sägder, das isch unglaublich. Wenn eine Zitigsusschnitt sammlet und staplet oder Bierhümpe, chamer das jo au übertriibe. Aber Metau. Oferohr, ganzi auti Öfe us Gussiise, verroschtets Bläch, Radiatore, Automotore, Chessle, Gartetöri. Und nöischtens au no auti Wöschmaschine und Abwäschmaschine; das glaubsch nid!

Nachbarin Cha das nid no gföhrlich….

Schwester Ja, das hed doch Öu dra, villicht gar no Benzin! Has em Gmeindrot scho gseid. Sölid emou go luege, es Aug vou nä. Aber die hend jo au de Schiss i de Hose. Aber jo nid rauke debi, hani gseid. Es Zündhöuzli am fautschen Ort… das cha ne Explosion gä, wenns isch, und de jagt‘s di ganz Musig i d Luft.

Leseprobe
Copyright by
TVE-Theaterverlag Elgg

Nachbarin Jessesgott. Und du chasch nüd mache - isch doch au dis Öutere-Huus!

Schwester Nenei, das ghört nur no im Max. Meinsch, ich hätt‘s eso agmolet?

Nachbarin Aber das isch doch gmeingföhrlich, das chamer doch nid doude! Wennt nie weisch, stohd dis Huus no, wennt hei chunsch. Bi dem Züg woner heischleipft. Letschti hane gseh miteme Kanischter. Weisch jo nid, was drinne isch!

Schwester Das muesch nid mier säge. Lueg, jetz chunder wieder mit ere Ladig.

Schwester und Nachbarin ab.

4. Szene

Max, Schüler 1, Schüler 2, Marianne – Max‘ Werkstatt.

Max mit Schülern im Schlepptau und einer Ladung Alteisen im Anhänger.

Schüler 1 Eh, de Vatter hed gmeint.

Max Vätter meinid immer.

Schüler 1 Er hed gmeint, wenn eine none aute Asugstutze heig für mis Töffli, de sig‘s de Max.

Max Meinsch, ich sig de Pestalozzi?

Schüler 1 He?

Max Scho guet. Könneder d Sträggele?

Schüler 2 Was?

Max D Sträggele! Zu wem gönd ehr i d Schuel?

Schüler 2 Zu de Frau Hugetobler.

Max So? Die isch au eini! ***Zeigt Ordner.*** Wie die do.

Schüler 1 Mer suechid nur en aute Asugstutze.

Max Wener nid emou d Sträggele könnid! Die do uf de Klassefoti, d Marianne, das esch mini. Und die do esch

Leseprobe
Copyright by
TVE teaterverlag elgg

au eini. Könneder d Gschicht vo de Sträggle werklech nid?

Schüler 1 Töfemer emou go luege, ob ehr en Asugstutze…

Max Zerscht wird glost! Ghört schliesslich zur Augemeinböudig, dass mehr en Ahnig hed, nid nur vo Uspufftöpf und Vergaser. ***Max beginnt, dann übernimmt Marianne und spricht zum Publikum.***

Marianne E schöni Tochter sig si gsi us guetem Huus, im Hinderland heig si gläbt. Aber äbe, im Tüüfu abem Chare gheit. Am Sunntig isch si amig uf d Jagd, wenn di andere z Chile sind. Hed ne gar nid passt, vor auem im Pfarrer nid. Wo am Heiligobe e junge buschbere Ritter a de Türe gstande isch und sie iglade hed, morndrigs uf d Woufsjagd mitzcho, hed si nid lang müsse studiere. E Fröid hed si gha, dass si z Nacht chum es Aug zueto hed. A de Wienecht, wo d Chileglogge d Lüt z Chile grüeft hend, isch si mit dem hübsche Ritter gäge Waud ue gritte, uf d Woufshatz. D Lüt hed‘s tschuderet, wo sie die beide gseh hend. De Türst, äbe dä hübschi Ritter mit em Gamsbart am Huet, hed si nümme losglo. Mer hed si nie meh gseh. ***S1 und S2 ab.*** Und wenn i gwüssne Nächt de Sturm über d Höger fahrt und d Chileglogge lüütid, ghört mer d Sträggele jommere. Und d Lüt versteckid sich under de Bettdechi, bis de Sturm verbi isch. ***Marianne ab.***

Max ***blättert in der Zeitung, zeigt den Börsenteil.*** Und do drinne hocket de Türst! Börsekurs. Goudpriis. Aktie-Top und -Flop. D Gier! Merked er nid, dass er öichi Seel scho lang verchauft hend?

5. Szene

Max, Schwester – vor der Werkstatt.

Schwester tritt zu Max.

Schwester Was hesch wieder gmacht Maxli? Lueg das a!

Max Was hesch au?

Leseprobe
Copyright by
TVE teaterverlag elgg

Schwester Das chasch nid mache, Maxli, das isch e Schandfläck fürs ganze Dorf!

Max Schandfläck? Das isch Gschmackssach.

Schwester Sone grusigi Fratze a üsem Öuterehuus? Wenn das de Vatter gsäch! Das isch nid Gschmackssach. Das isch nume gruusig. Was hesch au gstudiert?

Max Ich ha s Läbe gstudiert, Schwöschterli, und öb das Gsicht gruusig isch oder nid, isch reini Gschmackssach.

Schwester Und das Puff ums Huus ume. D Frau Hueber…

Max Hör mer uf mit de Hueberi! Söu zerscht emou vor ihre eigete Türe…

Schwester Wenn die zum Gmeinrot secklet…

Max Muess nur es bar Wänd useriisse im Hus inne, de gid's wieder echli Platz für di sperrigere Sache. Kei Gedoud hend di Lüüt, kei Gedoud.

Schwester Chasch doch nid eifach Wänd useriisse!

Max Mou das chasch! Wennt weisch, wot muesch understüppere!

Schwester Verchaufsch eigentlich das Züg nümme?

Max Nei. Ha d AHV.

Schwester Wieso sammlisch es de?

Max Wieso sammlisch du Kafirahmteckeli?

Schwester Aber das gruusige Gsicht hättsch wenigstens chönne hindenuse mole! Det störtis weniger.

Max Si muess es doch gseh, wenn si wider chund.

Schwester He? Tröimsch immer no vo de Marianne? Debi weisch genau, die chund nie meh zrugg.

Max Nie chasch nie säge.

Schwester Nid emou a de Beärdigung vo ihrer Muetter hed mer si gseh. Die isch vilicht scho lang under em Bode, bi dem Läbeswandu.

Max Wele Läbeswandu?

Schwester Chaschter jo öppe vorstöue.

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag Elgg

Max Könnsch du ihre Läbeswandu?

Schwester Nei, aber…

Max Du glaubsch au jedes Gschnorr.

Schwester Vilicht versoffe im Meer, vermoderet im Waud, verscholle, gfange im Harem vomene Wüeschte-Scheich.

Max Du hesch jo e verdammt bluemigi Fantasie, Schwöschterhärz! E Wüeschte-Scheich! Und vilicht isch‘s e schöne Scheich! Das wär e schöne Seich, he. Müsstisch no schier ifersüchtig wärde.

Schwester Bisch e Plauderi. D Lüt redid, Maxli. Und s Hueber Nini isch nid di einzig. Ich weiss nid wie lang as de Gmeinrot do no zueluegt, wenns no meh Beschwärde gid.

Max Beschwärde, hm.

Schwester Jo, Beschwärde, wäge unsachgmässer Entsorgig, nid zonekonforme Fassadewänd, wäge Gföhrdig vo…

Max D Lüt redid immer. Und am meiste gföhrdid si sich säuber.

Schwester Nimm doch äntlich Vernunft a, Maxli.

Max Maxli, Maxli! - Chunsch mer vor wie d Muetter.

Schwester ab.

6. Szene

Max – vor der Werkstatt.

Max hält ein Ofenrohr in der Hand und nimmt einen Zuschauer ins Visier.

Max Lueg nid so blöd! - Hesch no nie öpper gseh schaffe? De Seich isch nur, dass das Züg roschtet. Ich bruchen e Schopf. - Was meinsch? Verchaufe? Bi doch nid blöd. Ich verchaufe, wen ich wott. Muesch wüsse: Wenn‘s z wenig Iise hed, wöu ich aus ha, de stiigt de Priis, de diktiert de Max de Priis, chunsch druus? - Platz? Ich cha no wit abegrabe, bis i änenuse chume. - Eis muesch

Leseprobe Copyright by TVE Theaterverlag Elgg

wüsse: Iise isch ehrlich. Iise isch ehrlicher aus Goud. Worum? Wöus weniger bländet! Iise bländet nid, wöu‘s roschtet. Iise roschtet, wöu‘s läbt. Was nid läbt, isch roschtfrei. - Jo, luegid enand nur a! - Meinsch, chöigsch di vergoude, wennt Ohreplämpu ahesch! - Runzle sind ehrlich. Schminki esch vernicklet! Jojo! Ich gsehne öichi vernicklete Gsichter, wo nid settid roschte, aber si roschtid gliich. Zum Glück. Gäge ine roschtids, bis nur no e huuchdünni Fassaden isch. - ***Zu sich.*** Nei, ich verchaufe nümme. Das Züg söu verroschte und det he zrugggo, wo‘s här chund.

Black.

7. Szene

Gemeindepräsident, Gemeindeschreiber

Gemeinderatszimmer.

Präsident und Schreiber warten.

Präsident Isch noni füfi?

Schreiber 10 ab.

Präsident Aber mer hend ne uf di füfi bschtöut.

Schreiber Sicher, Präsidänt.

Präsident Und igschribe.

Schreiber Sicher.

Präsident Under Adrohig vonere Buess.

Schreiber Wie immer, Präsidänt.

Präsident Bi unentschoudigtem Nid-Erschiine.

Schreiber Sicher.

Präsident Und bi verspötetem Erschiine?

Schreiber Das hemmer ehrlich gseid nid so gnau definiert.

Präsident Wie gross isch üsi Toleranz?

Schreiber Bi de Gschwindigkeitsüberträttige isch si 5 Prozänt, wenn mi nid tüsche. Oder sind‘s 10?

Präsident Und was heisst 5 Prozänt i üsem Fau?

Leseprobe
Copyright by
TVE teaterverlag elgg

Schreiber Auso wemmer vonere Dur vonere Stund usgohd, wo üsi Underredig mit em Max söu duure, de sind 5 Prozänt exakt… exakt drü Minute.

Präsident Das heisst?

Schreiber 10 Minute sind auso entweder 16,66666 unändlich oder ufgrundet 16, 67 Prozänt.

Präsident Oder?

Schreiber Oder d Sitzig müsst drei Stund und 20 Minute duure.

Präsident Ich ha‘s afe do obe mit em Max, ich säg der‘s. Nüd aus Spese hedmer mit dem sture Bock!!

Schreiber Oho! Jetz gisch aber Gas, Präsidänt!

Präsident Stimmt‘s nid?

Schreiber Jetz isch 12 ab.

Präsident Was?

Schreiber Jetz müsst, wemmer vonere Toleranz vo 5 Prozänt usgönd, d Sitzig vier Stund duuret.

Präsident He?

Schreiber Jo, 4 mou 3 Minute.

Präsident Gang emou use go luege! Nid aser de dusse wartet und üs am Änd die glich Rächnig stöut!

Black.

8. Szene

Schwester, Nachbarin – Bushaltestelle.

Schwester und Nachbarin warten auf den Bus.

Nachbarin Isch immer no au Tag underwägs de Max, he.

Schwester Schaffet meh, aus woner no i de Fabrik gschaffet hed.

Nachbarin Schaffe, seisch du dem? Aschaffe, Materiau. Gsehd au afe us ums Huus ume.

Schwester Weiss scho. Was wotsch? Isch sis Huus. Ich ha do nümi z säge.

Leseprobe Copyright by TVE Theaterverlag elgg

Nachbarin Mier tät das weh. Das Gstellasch ums Huus ume. Wenn er nur echli meh Ornig hätt! Was macht er au mit au dem Iisezüg?

Schwester Kei Ahnig. Am Schiin a verchauft er‘s nümme, sondern sammlet‘s.

Nachbarin Spekuliere dänk, hoffe dass de Priis obsi gohd, wenn d Chinese noch Iise schreiid!

Schwester Glaubi nid.

Nachbarin Isch das überhaupt erlaubt? Gid‘s do kei Vorschrifte? Do e Züber und det en aute Ofe. Chönnt meine, ‘s sig es Brockehuus, Abteilig Iise, Guss und andere Schrott.

Schwester De Bus hed wieder emou Verspötig.

Nachbarin Keis Wunder bi dene Boustöue. Jetzt sinds jo no am Chreisu, und de Velowäg chund de dänk au no. Hesch nid Angscht ume Max? I sim Auter. Ich gieng ämu um keis Gäud meh uf d Stross mit em Velo.

Schwester Ha‘s letschti beobachtet vom Bus us. Wenn er de Ahänger am Velo hed, und dä isch immer dra, de chönds ne nid emou überhole bi Gägeverchehr. Aber är lohd sich nid lo hetze, do chönds horne, wie s wend. Fahrt amig äxtra nochli i d Mitti.

Nachbarin Jo was!

Schwester Ich miech‘s ehrlich gseid au eso. Weisch wie schnöu hänksch a am Stroosserand, went ganz rächts fahrsch? Und de wird‘s de erscht rächt gföhrlich.

Nachbarin De Tag us gohd‘s jo no, wenn‘s ke Näbu hed, aber im Winter, wenn‘s schneit! Er forderet‘s scho chli use, hesch nid s Gfüeu?

Schwester De Max muess e guete Schutzängu ha. Er hed sicher e guete Schutzängu. Wenn eine e guete Schutzängu hed, de de Max.

Nachbarin Jetz chund de Bus

Schwester Wo hani jetz die cheibe Mehrfahrtecharte? Ha sie doch immer do…

Schwester und Nachbarin ab.

Leseprobe
Copyright by
TVE-Theaterverlag elgg

9. Szene

Wachtmeister, Polizist, Max – Strasse.
Wachtmeister und Polizist treffen auf Max.

Wachtmeister So, Max.

Max Was wender?

Polizist Simmer wieder underwägs.

Max Ich scho, jo, aber ier, ich weiss nid.

Polizist Möged Sie sich erinnere, vor guet zwe Wuche?

Max Zwe Wuche, zwe Wuche, das isch kei Zit. Zwe Wuche isch nüd, das isch es Blinzle, grächnet uf d Ewigkeit, jo nid emou, das isch nüd, das…

Wachtmeister Fach nid wieder a, Max. Vor guet zwe Wuche hemmer dich do, a dere Bushautstöu, usegno.

Max Isch guet möglich, ha nid uf d Uhr gluegt. Und jetz?

Polizist Sie fahrid immer no glichlig ume!

Max Ier fahrid au sid Johre glichlig ume. Nur s Auto wächsleder au par Johr. Mit üsem Gäud de no! Drum chasch mer ruig du säge.

Wachtmeister Weisch du überhaupt, weli Johreszit as mer hend?

Max Johreszit? Am Näbu a chönnts Herbscht si.

Polizist Das wüssed Sie genau!

Max Was weiss i?

Polizist Mer hend Ihne s letscht Mou…

Max S letscht Mou. Was heisst s letscht Mou?

Polizist Äbe vor zwe, drei Wuche.

Max Jetz sind‘s scho drei.

Wachtmeister Was?

Max Vori sind‘s no zwe gsi. Wemmer no lang do umeschtönd, sind‘s gli vier!

Polizist Das spöut doch überhaupt e kei Roue.

Leseprobe
Copyright by
TVE teaterverlag elgg

Max Jetz spöut‘s kei Roue meh, he, und vori hend er e sones Gschiis abglo. Zwe Wuche hend er gseid! Das täti sogar beschwöre.

Wachtmeister De Ahänger brucht es richtigs Liecht.

Max So, brucht er. Mier hed er no nie öppis eso gseid. Dass er Luft brucht, das seid er tütlich, do üsseret er sich klar, das ghöri, wener uf de Fäuge lauft, aber wägeme Liecht hani no nüd ghört, hed no nie reklamiert.

Polizist Jetz tünd Sie nid so kompliziert.

Max Wer tued ächt do kompliziert?

Wachtmeister Das isch gföhrlich, Max, läbesgföhrlich. Bi dem Wätter ohni Liecht. Uf dere schmale Strooss. Chasch jo nid emou uswiiche!

Max Ich ha Liecht.

Wachtmeister Aber de Ahänger nid, begriiff doch das!

Max Das weiss i scho, dass dä kei Liecht hed, das muess i nid begriiffe. Aber Chatzenauge heder, das muesch zuegä.

Polizist Die gsesch vöu z schboot, wenn‘s sturmsdicke Näbu hed, tscheggsch es nid?

Max Aha.

Wachtmeister Was aha.

Max Wener hässig gnueg isch, de fohd er a duze.

Wachtmeister Muesch nid ablänke.

Max Mine Länker isch i dr Ornig. Und jetz wotti äntlich witer.

Polizist Cha doch nid so schwär si für Sie aus Fachmaa, sones Liechtli z mondiere! Wer chönnt das besser? Herrgott nomou! Das isch jo nid zum Glaube!

Max Los jetz. Das chunt mer vor wie Plaschtik, einisch so und einisch anderscht. Einisch zwe Wuche und de drei Wuche. Einisch du und einisch Sie. Elaschti-Schugger. Gummipolizist.

Polizist Wend Sie mich beleidige?

Leseprobe
Copyright by
TVE teaterverlag elgg

Max Jetz scho wider!

Polizist Was?

Max Nei, ich wott eifach öppe wiiter. Muess no zumene Puur go ruume. Heig none aute Amboss gfunde. Das isch Musig. Aber das verstönd ier jo nid. Das gid Gwicht.

Wachtmeister Aber s Liecht!

Max Liecht, Liecht! Schwäär! Schwäär isch er! Wär jo schad drum! Energieverschwändig! Und s Liecht gsäch mer jo glich nid, weni de Ahänger vou Autiise ha, wo no über d Lampe abe lampet!

Wachtmeister und Polizist gehen ab.

10. Szene

Max – auf der Bank vor der Bude.

Max De Buume-Beck hed mer aglüte am andere Obe! Weisch nümme? De Meitschibei-Buume hed wöue wüsse, öb ich öppis wüssi. Ich hätt di nid verrote, au weni gwüsst hätt, wodüre asd ggange bisch. - Ha tänkt, ich ghöri öppe wieder vo der. Ha ghofft, du schicksch mer e Charte vo de Woufshatz. E Brief. Ha mer ibböudet, ich chönnt de vilicht… nochecho. - Ha di nie ghört z Nacht im Sturm. Mängisch glost. Ha au nie d Chileglogge ghört lüüte, wenn‘s gstürmt hed. - Läbsch no, Marianne? Ich ha s Öuterehus überno i dem Schiisskaff. Gsächsch es sofort. Ich mole dich uf aui Site; chasch mi nid verpasse. Ich wett en Arche boue und mit dier ufs Meer. Weni tüüf abe grabe, chumi änenuse is Meer.

Black.

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag elgg

11. Szene

Gemeindepräsident, Gemeindeschreiber, Max – Gemeinderatszimmer.

Präsident Mängisch muess mer öpper vor sich säuber schütze.

Max He? Bisch ufem Soziauarbeitertrip?

Präsident Max, ‘s isch üs ärnscht. Mer möchid üs Sorge.

Max Hed‘s ech is Hirni gschisse, oder was? Ich verbiete öich, öich um mich Sorge z mache! Das isch en Igriff i mini Privatsphäre, hesch verstande? Ich erfräche mich au nid, mich um öich Sorge z mache! Chiem mer im Fau nid im Traum z Sinn!

Schreiber So chumm, bliib sitze.

Max Ich bi immer no ne freie Mönsch. Und nid s Objekt vo öichne komische Bemuetterigsversüech! Das chönd er vo mier us mit anderne mache, aber nid mit mier!

Präsident Max, wöu mer dich aus vernümpftige Mönsch aluegid, drum appellieremer a dini…

Max Drum wender mi versorge!

Präsident Los Max, sitz jetz ab. Mer möchid üs würkli ärnschthaft Sorge. Das isch eifach unverantworlich, wie du bi jedem Wätter mit dim roschtige huere Göppu underwägs bisch. D Polizei hed üs grad geschter wieder e Mäudig gmacht.

Max Polizei! Hend die nüd gschiiders z tue, aus harmlosi Velofahrer usezuä und aständig Lüüt am Schaffe z hindere!

Schreiber Du chönntsch es doch jetz gniesse. Was wotsch jetz i dim Auter no uf d Strooss. Und de no mit em Velo und emene Anänger ohni Liecht.

Max Hend di Sieche, die Elände scho wieder müsse go plaudere. Ich sägech eis: D Bundesverfassig gwährleistet nid nur s Rächt uf freii Meinigsüsserig, au Bewegigsfreiheit isch es verbriefts Mönscherächt! Und ier wend wou nid bestriitte, dass au ich e Mönsch bi.

Leseprobe
Copyright by
TVE-teaterverlag elgg

Präsident Beruig di, Max.

Max Grad vori hesch doch gseid, du luegsch mi aus e vernünpftige…

Präsident Max. Begriif doch. Mer wend doch nur s Bescht für dich.

Max Wie wend ier wüsse, was für mich s Bescht isch, he? Hender mi gfrogt?

Präsident Aber…

Max Ich säge öich au nid, giengid gschiider hei go de Rase mäje aus mier do d Zit abzstähle. Oder go d Goudfisch fuere. Obwou‘s stimmt. Oder go staubsugere. Oder go Flöige fo! Oder go d Chatz entwurme! Oder go de Rhododendrom abstaube!

Präsident Max!

Max Vor sich säuber schütze, hesch gseid? Und wer schützt mich vor öich? Luegd öich überhaupt au öpper uf d Finger? Und wer schützt öich vor öich? He?

Schreiber Bis so guet!

Max Und du wotsch e Hochspannigsleitigsmascht ufstöue im Waud obe! Bisch jo nid putzt! Zmittst im Waud e Turm! Für d Füchs? Genau: für d Füchs.

Präsident Wennt ne gratis chasch ha. Wieso nid? Uf em Hombärg äne stohd au en Ussichtsturm.

Max Jede Seich mitmache. Öich es Dänkmou ufstöue. Ich bi de im Fau degäge, dassd s grad weisch! Schad ums Iise! Für d Füchs!

Black.

12. Szene

Nachbarin, Schwester – Strasse.

Feuerwehrsirene wird eingespielt.

Nachbarin Wo brönnt‘s ächt?

Schwester Isch‘s nid de Chrankewage?

Nachbarin S Martinshorn, s isch Martinshorn gsi.

Leseprobe
Copyright by
TVE teaterverlag elgg

Schwester Besch secher?

Nachbarin Chasch mer‘s glaube.

Schwester Vilicht e Probelalarm.

Nachbarin Oder e Fählalarm.

Schwester Hoffemer‘s. Uf jede Fau nid d Ambulanz.

Schwester und Nachbarin rennen davon. Black.

13. Szene

Max, Journalistin – Werkstatt.

Journalistin Hend Sie e Momänt Zit?

Max Was hani?

Journalistin Chönnt ich ächt churz mit Ihne rede, ich wett…

Max Red nid so gschwoue. Ich bi de Max.

Journalistin Ich wett drum gärn…

Max Ha jetz ke Zit.

Journalistin Aber ich bi vom Lokaublatt und ha de Uftrag…

Max Meinsch, ich schaffi nüd he? Hesch s Gfüeu, nur wöu i kei Pangsionskasse ha, ich schaffi nüd, säg‘s nur!

Journalistin ‘s gieng nur um ne Haubstund, Stund vilicht.

Max Jojo, d Zit, he. Das isch es ewigs Thema.

Journalistin Was meined Sie?

Max Ohni Mönsch, wo d Zit misst, gid‘s gar kei Zit.

Journalistin So?

Max Und vilicht gid‘s au dich nid.

Journalistin He?

Max Vilicht böud ich mier nur i, du sigisch jetz do und wöusch mer mini Zit abstähle.

Journalistin Aber wenn‘s doch kei Zit gid, de chani doch au niemerem…

Max Gsehsch, ‘s isch äbe nid so eifach. Wennt emou afohsch studiere, chunsch fascht nümme drususe.

Leseprobe
Copyright by
TVE-teaterverlag elgg

Hesch der emou überleid, wo de Himmu isch, wos immer devo verzöuid, di Gwüssne?

Journalistin Nid würkli.

Max Was seisch, bisch?

Journalistin Ich schaffe für d Zitig, drum bini jo do, für nes Porträt i öisem Blatt z schriibe.

Max Jäso, und ich ha immer tänkt, zerscht muesch tänke, bevor d chasch schriibe.

Journalistin Was wend Sie demit säge?

Max Äbe, was i gseid ha. Lueg emou die Chugle a.

Journalistin Und?

Max Und jetz sägmer einisch, wo do unde und wo obe isch!

Journalistin Isch doch klar. Do isch obe und do unde.

Max Und jetz stöu der vor, die Chugle träit sich. Wo isch jetz obe, he?

Journalistin Joo…

Max Gsehsch, jetz bisch am Hag! Und wennt der jetz no vorstöusch, die Chugle träit sich und d Ärde treit sich und die ganz Galaxie, womer drinn nur es Stöibli sind, bewegt sich au no…

Journalistin Do wird‘s eim jo ganz sturm.

Max Du seisch es, schwindlig wird‘s eim. Und de wott öpper no behaupte, er wüssi, dass do obe de Himmu isch. Das isch jo hirnrissig, isch das!

Journalistin Chönnt ich Ihne jetz es bar Froge stöue, ich sett de Artiku morn zmittag abliefere…

Max Gsehsch nid, wini z tue ha, chum es anders Mou wieder.

Journalistin Auso guet, am nöchschte Fritig. Aber de sicher!

Max Red nid vo Zit! Hesch es noni begriffe?

Journalistin Mer chönd doch öppis abmache.

Max Ich weiss nur eis: D Sträggele isch mit em Türscht gäge Waud ue gritte, wo si zäme uf e Wouf sind.

Journalistin He?

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag Elgg

Max Drum hani s Gfüeu, de Himmu sig im Bode inne. Und wemmer töif gnueg grabet, de…

Journalistin Auso de, none schöne Tag, de chumi am nöchschte Fritig. De Zwöuft, am Zähni. ***Schreibt Termin ins Handy, ab.***

Max …wemmer töif gnueg grabt, de…. Ämu tusig Mou gschider aus uf e Mond ue flüge.

14. Szene

Max, Schwester – Strasse.

Schwester tritt zu Max.

Schwester Jetz muesch uf dere Site au no sone grusige Wiibergrind a d Wand mole.

Max Me weiss jo nie, wohär as si chund, wenn si chund.

Schwester Wer söu cho?

Max Me muess uf aus gfasst si.

Schwester Das stimmt. Um dich ume muess mer tatsächli uf aus gfasst si.

Max Und wennt meinsch, es sig jetz de fertig, de hesch di bös tosche.

Schwester Du wotsch mer ämu nid säge…

Max Prezis, das wotti. Es Huus hed vier Siite.

Schwester Jessesgott, Maxli.

Max Jetz hör emou uf mit dim soutumme Maxli!

Schwester Du bringsch üsi Famili i Verruef mit dim Tuedium. Troue jetz scho bald nümme veruse, wöus mi au port wieder ahauid.

Max D Hueberi, he. Die mit ihrem böse Mul. Mit ihrem fautsche huere Lächle.

Schwester Max!

Max Mier trout si nüd z säge, aber de hindedüre…

Schwester Max!

Max Die haut der ämu bigott kei Brod ab.

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag elgg

Als Leseprobe steht jeweils nur der halbe Text zur Verfügung.

Wenn Sie den vollständigen Text lesen wollen, bestellen Sie diesen zur Ansicht direkt bei uns.

Freundliche Grüsse

teaterverlag elgg in Belp GmbH
im Bahnhof
3123 Belp

Tel.: 031 819 42 09
E-Mail: information@theaterverlage.ch

Web: www.theaterverlage.ch